



Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung
und Wohnen

Stadträtin Dr. Patricia Becher

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim

über 100820

19. Februar 2025

Information zum u3-Ausbau der städtischen Kindertagesstätte Breckenheim

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Köhler,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, soll nach dem Übergang der Hortkinder an die Grundschulkinderbetreuung das Angebot für unter dreijährige Kinder in Breckenheim ausgebaut werden. Hierfür sollen die bisher als Horträume genutzten Räumlichkeiten in ein neues Konzept eingebunden werden, das es ermöglicht, zukünftig auch Krippenkinder in der Kindertagesstätte Breckenheim zu betreuen.

Die dafür angestoßenen Bauarbeiten sind vorbereitet worden. Dazu gehört seit kurzem auch eine obligatorische stichprobenhafte Schadstoffanalyse des Baukörpers.

Leider wurde bei dieser Beprobung festgestellt, dass an einer Stelle ein schadstoffbelasteter Putz aufgetragen wurde. Es handelt sich hierbei um ein bis 1992 handelsübliches Material, welches Asbestfasern enthält. Das daraufhin unmittelbar durchgeführte Schadstoffgutachten hat jedoch ergeben, dass dies für den Betrieb Kindertagesstätte keine Auswirkungen hat und der Betrieb uneingeschränkt aufrechterhalten werden kann.

Dies begründet sich damit, dass diese Fasern mit dem Putzmaterial fest verbunden sind und somit nicht in die Atemluft gelangen können. Dies bestätigt das vorliegende Gutachten sehr eindeutig. Mir ist es dennoch wichtig, auch den Ortsbeirat darüber schnell und transparent zu informieren. Die Fachabteilung hat die Thematik gestern bereits mit den Kolleginnen und Kollegen sowie mit dem Elternbeirat ihrer Einrichtung besprochen und die Eltern der Einrichtung heute mit einem Elternbrief entsprechend informiert.

Für den weiteren Ausbau der u3-Plätze bedeutet dies, dass die Umbauarbeiten nun aufwändiger werden und damit auch mehr Zeit in Anspruch nehmen werden. Dennoch halte ich an dem Ziel fest, zukünftig auch in der Kita Breckenheim ein Angebot für u3-Kinder vorhalten zu können.

Ich bin mir bewusst, dass das Thema Schadstoffe immer Besorgnis auslöst. Deshalb ist an dieser Stelle die Klarheit des entsprechenden Gutachtens so wichtig. Ebenso wichtig ist es

mir, mit den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern sowie mit Ihnen darüber sehr transparent zu kommunizieren. Deshalb steht die Fachverwaltung auch für das Team vor Ort sowie den Eltern jederzeit für mögliche weitere Fragen zur Verfügung.

Zur größtmöglichen Transparenz gehört auch, Sie jederzeit über die weiteren Schritte zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. P. Bedros